

Auszug aus den Orthros/Morgengottesdienst des Donnerstags  
der 4. Woche der Großen Fasten

*Hexapsalm und Große Ektenie*

Aus der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.

Lernet Gerechtigkeit, Ihr Bewohner der Erde. Denn der Gottlose vergeht.

(Isaias 26,9.10)

Neid ergreift das ungelehrige Volk, und nun frisst Feuer die Widersacher.

(Isaias 26,11 b)

Füge ihnen Unheil zu, o Herr.

Füge Unheil zu den Geehrten der Erde.

(Isaias 26,15)

Alleluia im 2. Ton

Triadika vom Donnerstag im 2. Ton

Ungeschaffene Natur, Schöpfer aller Dinge,  
    öffne unsere Lippen,  
dass wir den Lobpreis Dir künden und rufen:  
    Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.  
Auf die Fürbitten Deiner Apostel erbarme Dich unser.

Ehre ...

Wir, die auf Erden, ahmen die himmlischen Mächte nach  
    und bringen Dir, Guter, das Siegeslied dar:  
    Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.  
Auf die Fürbitten des heiligen ... (vom Tag) errette uns.

jetzt ...

Vom Bett und vom Schlaf hast Du mich aufgerichtet, o Herr.  
    Erleuchte mir den Geist und das Herz  
    und öffne meine Lippen,  
    Dich, Heilige Dreiheit, zu besingen:  
    Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.  
Durch die Gottesgebärerin erbarme Dich unser.

*Es folgt die Lesung des Psalters und der Gesang des Kanons*

*Statt des Exapostilarions an den Wochentagen der Fastenzeit folgt das **Photagogikon** in dem von der Oktoich vorgeschriebenen Ton*

Photagogikon vom Donnerstag im 2. Ton

Sende aus, o Herr, Dein ewiges Licht  
und erleuchte die verborgenen Augen meines Herzens  
Auf die Fürbitten Deiner Apostel, o Herr,  
und erlöse mich.

Ehre ...

Sende aus, o Herr, Dein ewiges Licht  
und erleuchte die verborgenen Augen meines Herzens  
auf die Fürbitten des heiligen ...  
und erlöse mich!

jetzt ...

Sende aus, o Herr, Dein ewiges Licht  
und erleuchte die verborgenen Augen meines Herzens  
auf die Fürbitten der Gottesgebälerin  
und erlöse mich!

*Daruf folgen die Laudespsalmen, die Doxologie und die Fürbitten, und darauf das Idiomelon*

Stichiron idiomelon im 7. Ton

Lasst uns, Gläubige, nacheifern der Umkehr des Zöllners,  
statt uns wie der Pharisäer zu rühmen.  
Aus der Tiefe des Herzens lasst uns Christus,  
lasst uns dem Wohltäter das Seufzen darbringen.  
Denn Er selbst hat uns so befohlen, als er sagte:  
Jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden,  
doch wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.  
Darum lasst uns eines Sinnes zu Ihm rufen:  
O Gott, sei uns Sündern gnädig  
und rette uns.

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen  
dass wir frohlocken und jubeln.  
An allen Tagen unseres Lebens wollest Du uns erfreuen  
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,  
für die Jahre, da wir Böses sahen.  
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,  
und führe ihre Söhne.*

Lass uns, Gläubige, ...

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,  
und die Werke unserer Hände lenke zu uns,  
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Martyrikon

Für **eines** nur lebten, nur **eines** hatten im Auge  
die siegreichen Märtyrer, nur **eines** Lebens Bahn -  
für Christus zu sterben –  
einander nachahmend die Vollendung.  
O großes Wunder!  
Wie einen Schatz ergriffen sie die Qualen  
und sprachen zueinander:  
Auch wenn wir jetzt nicht sterben,  
so werden wir doch sterben  
und die Schuld begleichen für unsere Geburt.  
Lasst uns die Not zur Tugend machen!  
Da wir das Gemeinsame für Eigentum halten,  
lasst uns das Leben erkaufen mit dem Tod.  
Auf ihre Fürbitten, o Gott, erbarme Dich unser.

Ehre ..., jetzt ...

Auf der Gottesgebälerin Bitten  
gib Frieden unserem Leben,  
dem Leben derer, die zu Dir rufen:  
Barmherziger Herr, Ehre sei Dir!

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit  
glauben wir im Himmel zu stehen.  
Gottesgebälerin, himmlische Pforte,  
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.

Kyrie, eleison (vierzimal)

Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Herr und Gebieter meines Lebens,  
den Geist der Trägheit, der Neugier, der Herrschsucht und der müßigen Rede gib mir nicht.

Gib mir indessen, Deinem Knecht/Deiner Magd, den Geist der Besonnenheit, der Demut, der Geduld und der  
Liebe.

Ja, mein Herr und König, lass mich sehen meine Sünden und nicht richten meinen Bruder, denn Du bist  
gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Isaias 28,14-22